

HILLENBERG



Hillenbergwand - Topo -

Jo Fischer



Käse? Kletterroutensalat? Oder was?

Es war nicht nachvollziehbar, jedenfalls nicht wirklich. Fast drei Jahre waren seit der Eröffnung des Klettergebiets Hillenbergs vergangen und nahezu nichts war passiert. Offenbar interessierte sich kein Kletterer hier zu Lande für das traumhafte Neutourenpotenzial an der bis zu knapp 40 Meter hohen Hillenbergwand.



Als sich Ende Juni ein Freund aus früheren Zeiten bei mir meldete, erzählte ich ihm von den Möglichkeiten und lud ihn nach Warstein ein. Bereits zwei Tage später auf dem Weg nach Südhessen, nahm Mathias einen kleinen Umweg und stand mitten in der Nacht bei mir auf der Matte. Unserer kleinen Wiedersehensfeier geschuldet, musste der Hillenberg noch bis zum späten Vormittag auf unsere Visite warten. Das von Heinz-Willi an mich abgetretene Projekt an der so genannten Käsewand - deutlich zu schwierig für meine Wenigkeit - begeisterte ihn sofort. Am späten Nachmittag war die Route ausgecheckt und mit den noch fehlenden Haken bestückt. Die Erstbegehung scheiterte lediglich am letzten schweren Zug. Zwei Tage später war der Käse, respektive die "Manchego" (9-/9) dann aber gegessen.



Mit der Erstbegehung von "Was soll der Käse" (9-/9) fiel der Startschuss (Fotos Jo Fischer).

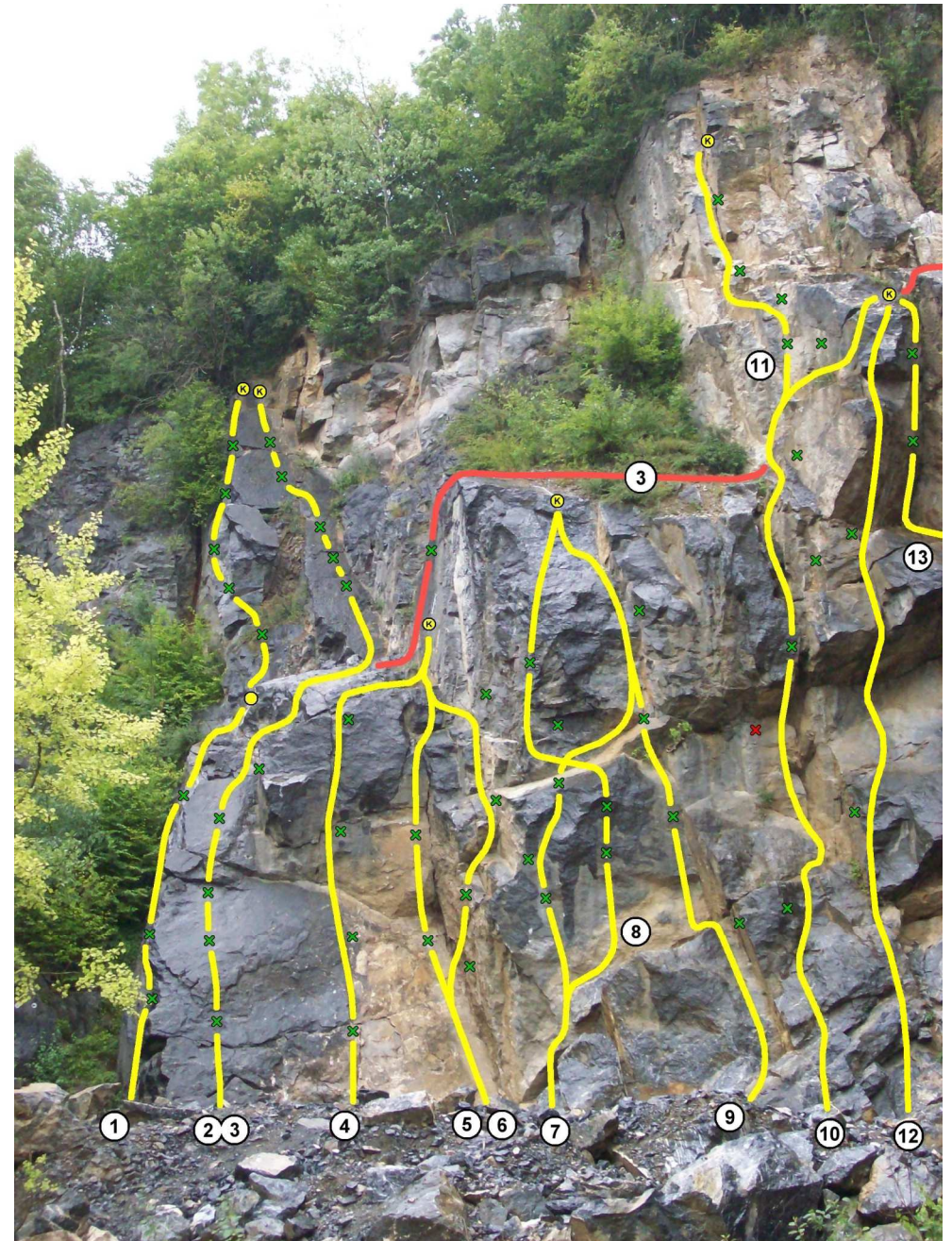
Titel: Mathias Weck bei der clean-Begehung des *Sichelriss* (9-) - Foto Thihamy Nguyen

Unmittelbar links vom Sichelriss, dem immer noch (seit 2009) darbdenden Projekt, bot sich die nächste, zudem komplett eigenständige Linie in allerbestem Fels durch die gesamte Wand an. Im Herbst war es dann soweit und das Sauerland mit *Verdon Couture* (9+) um eine der schwersten und schönsten Kletterrouten NRW bereichert.



In "*Verdon Couture*" (9+) ist der Name Programm - richtig steil und karstartiger Fels vom feinsten.

So richtig Fahrt nahm die weitere Erschließung im Frühjahr 2017 auf, denn Mathias absolvierte den rund dreistündigen Ritt von Hamburg nun nahezu jedes Wochenende. Nach *Sidewinder* (9-), *Schmetterlingseffekt* (9-), *50 Shades of Pain* (9) und der *Anreise ins Ungewisse* (8+/9-) folgten die Verbindungen zu den bis dato von unten nicht ankletterbaren Routen in der oberen Wandhälfte. Via *Anreise ins Ungewisse*, von der man in Wandmitte links abbiegt, gelangt man nun per *Luftraumverletzung* (8+/9-) zum *Linken Zinken* und zur *Gemähten Wiese* und begibt sich entlang diesen zum jeweiligen Umlenker. Mit *Burning down the House* (8+/9-) fand sich zudem noch eine Kombination aus Passagen seiner Neutouren inklusive einiger neuer Meter, um der *Brennenden Sonne* zu huldigen, die man nun auch von *Premium Verum* aus (dann 7+/8-) erreicht.



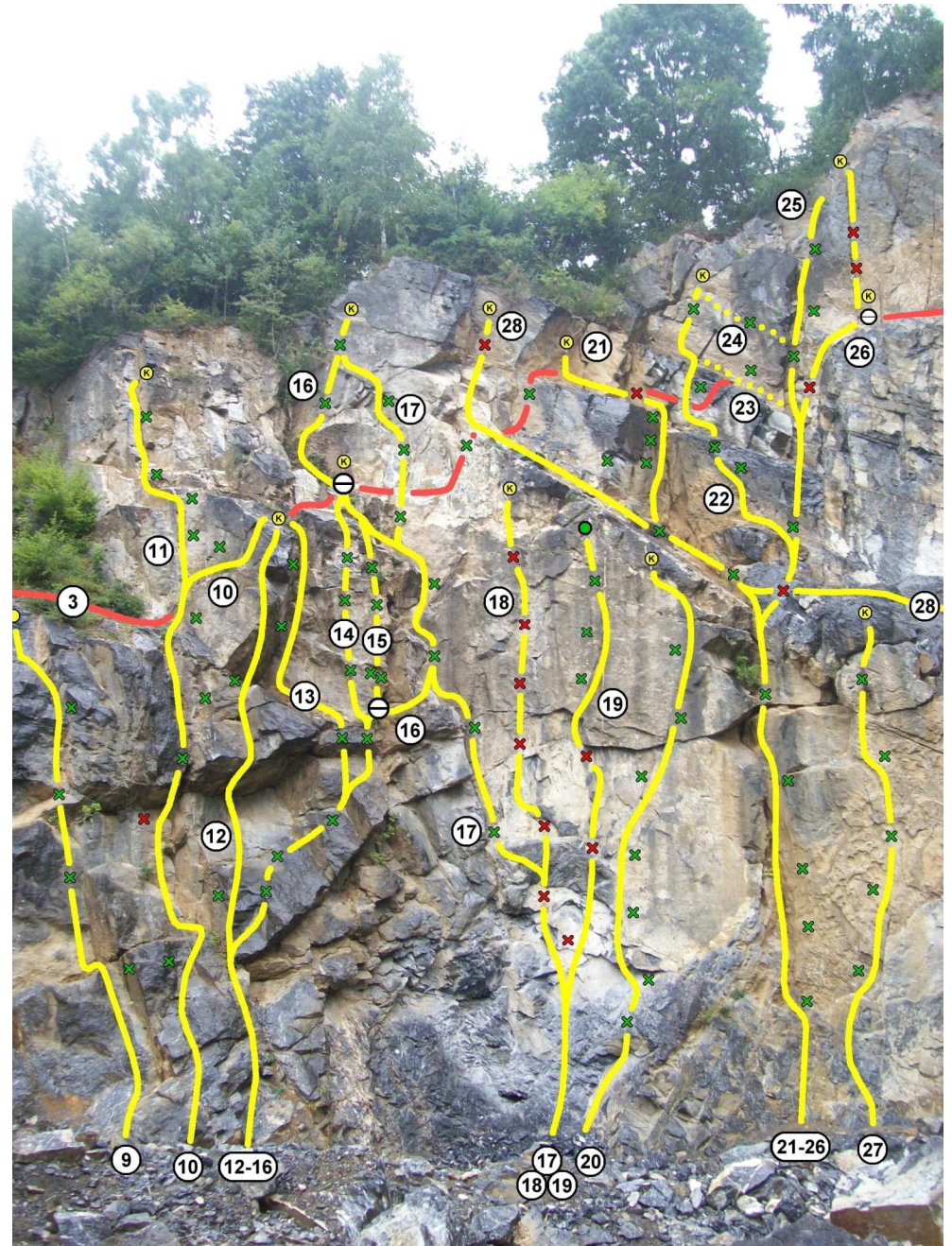


Der "Sidewinder" (9-) folgt dem Sichelriss bis unters Dach, um unter diesem nach links zur Abschlusswand zu gelangen. Die Crux vom Sichelriss hat man somit schon mal geklettert.

- | | | |
|-------------------------------|--------------|--|
| 1. Prefinale | 6, 6+ | Oliver Wolter, 2013 (1. SL) und 2014 (2. SL). |
| 2. Zwillingsplatte | 4 | Axel Kaske, Heinz-Willi Hakenberg, 2009. |
| 3. Querulant | 5+ | Oliver Wolter, Volker Schulten, 2013. |
| 4. Oase | 6 | Oliver Wolter, Volker Schulten, 2013. |
| 5. Schmpifen | 5+ | Christian Kösling, Nick Kohlhage, Johanna Dülberg, 2013. |
| 6. Schmirgeln | 5 | Christian Kösling, Nick Kohlhage, Johanna Dülberg, 2013. |
| 7. Ex und hopp | 7- | Oliver Wolter, Volker Schulten, 2013. |
| 8. BBP-Workout | 8+ | Axel Thümmeler, 24.05.2017. |
| 9. Elm Street | 5+ | Oliver Wolter, Thorsten Bsdurek, 2012. |
| 10. Pannacotta | 5+ | Karsten Althaus, 2011. |
| 11. Pannacotta - Verlängerung | 5+ | Oliver Wolter, Thorsten Bsdurek, 2012. |
| 12. Separate Warstein | 7+/8- | Mathias Weck, 17.09.2017 (clean). |
| 13. Quattro Cappucini | 5+ | Karsten Althaus, 2011. |

Hillenbergwand

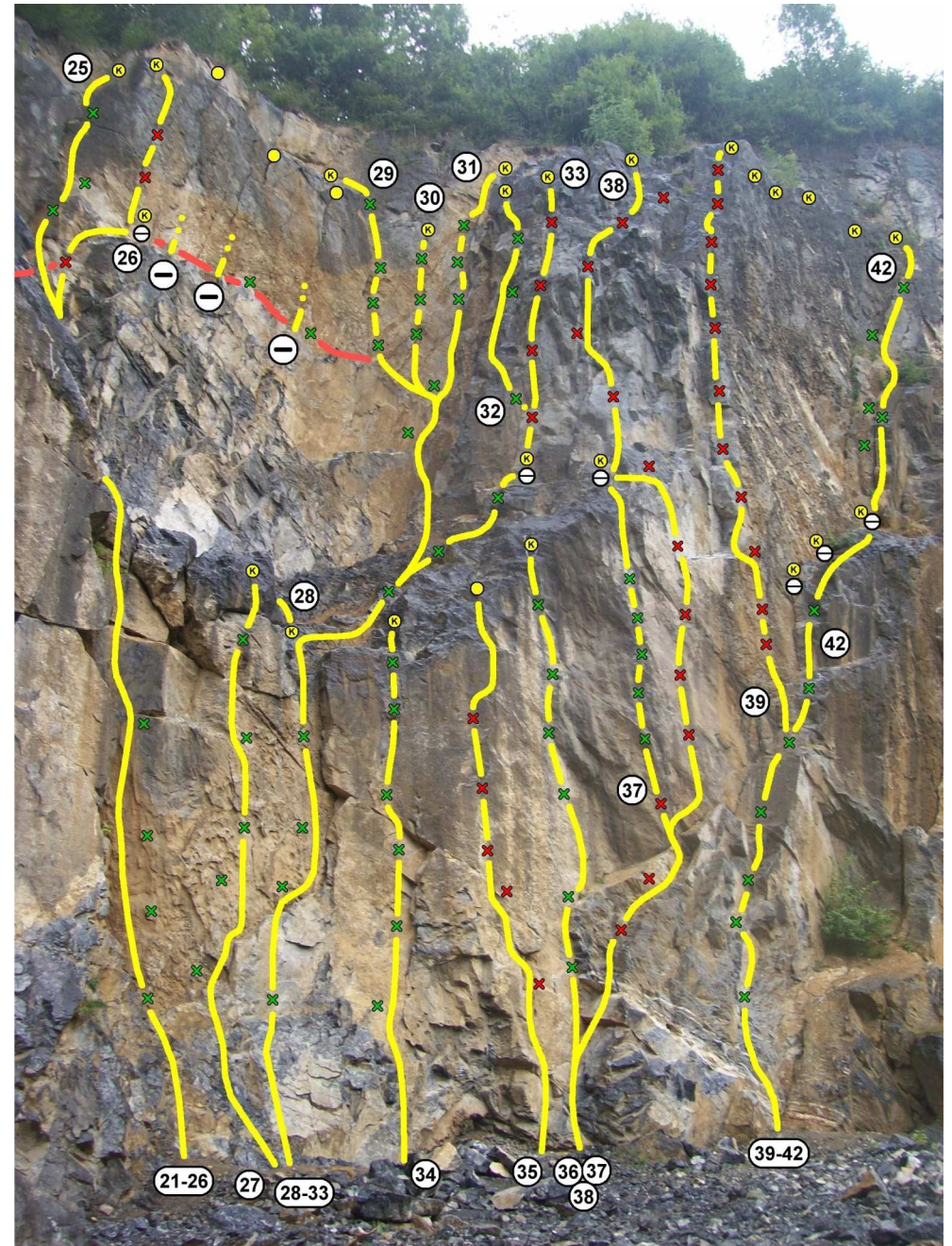
Topo 2





Hillenbergwand

Topo 3



Der "Schmetterlingseffekt" (9-) nimmt einen eigenen Einstieg und folgt dann dem Sidewinder.

10. Pannacotta	5+	Karsten Althaus, 2011.
11. Pannacotta - Verlängerung	5+	Oliver Wolter, Thorsten Bsdurek, 2012.
12. Separate Warstein	7+/8-	Mathias Weck, 17.09.2017 (clean).
13. Quattro Cappucini	5+	Karsten Althaus, 2011.
14. Spigolo	6+	Karsten Althaus, 2011.
15. Insalata Moderna	5+	Karsten Althaus, 2011.
16. Via Segantini	5+, 5, 5	Karsten Althaus, 2011.
17. Westfalentraum	5+	Oliver Wolter 2013.
18. Le Gruyère	7	Heinz-Willi Hakenberg, 2011.
19. Was soll der Käse?	9-9	Mathias Weck, 03.07.2016.
20. Camembert	7+	Heinz-Willi Hakenberg, 2011.
21. Ramuna	6-	Heinz-Willi Hakenberg, 2012.
22. Rampensau	6	Oliver Wolter, Thorsten Bsdurek, 2012.
23. Rollator	6-	Oliver Wolter 2012.
24. Henkelquergang	6+	Oliver Wolter 2012.
25. Heldenverschneidung	5	Oliver Wolter 2011.
26. Panzerknacker	7+	Oliver Wolter 2012.
27. Luftnummer	6	Oliver Wolter, Thorsten Bsdurek, 2012.
28. Weg des geringsten Widerstandes	4	Oliver Wolter, Thorsten Bsdurek, 2012.

Und schließlich konnte Mathias nicht widerstehen und nahm sich der grandiosen Linie des *Sichelrisses* (8+/9-) an, nach dem er mit Einverständnis von Heinz-Willi im Frühsommer die noch fehlenden zwei ersten Haken gesetzt hatte. Doch damit nicht genug, denn die Krönung seiner Ambitionen gelang ihm nur zwei Wochen und diverse Flugeinlagen später, die clean-Begehung (Grünpunkt) dieser Premiumroute (9-). Ebenfalls nur mobile Sicherungsmittel verwendend klemmte er sich dann noch im On sight über das markante, knapp 2 Meter ausladende Rissdach rechts von Pannacotta: *Separate Warstein* (7+/8-).

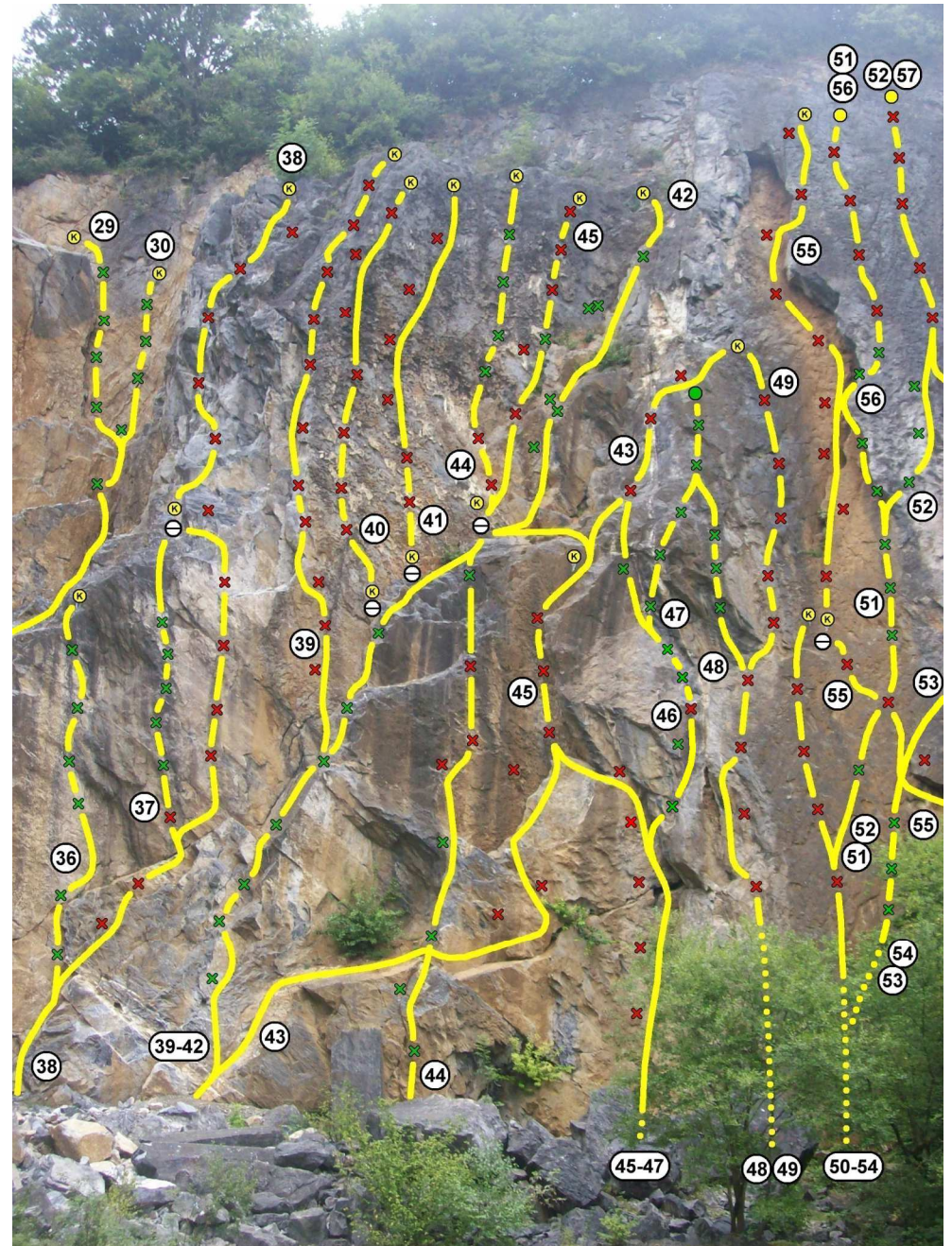


"Sichelriss clean" (9-)

25. Heldenverschneidung	5	Oliver Wolter 2011.
26. Panzerknacker	7+	Oliver Wolter 2012.
27. Luftnummer	6	Oliver Wolter, Thorsten Bsdurek, 2012.
28. Weg des geringsten Widerstandes	4	Oliver Wolter, Thorsten Bsdurek, 2012.
29. Sauerland süß-sauer	5+	Oliver Wolter 2011.
30. Meister Mottek	8-	Oliver Wolter, Thorsten Bsdurek, 2012.
31. Prinz Valium	4	Oliver Wolter, Thorsten Bsdurek, 2012.
32. Felsorgel	4	Oliver Wolter 2013.
33. Sanfte Schulter	4	Oliver Wolter, Thorsten Bsdurek, 2012 (1. SL), Heinz-Willi Hakenberg, 2009 (2. SL).
34. Der Läufer	7-	Lars Leider, 2010.
35. Bifrost	8/8+	Markus Jung, Dezember 2013 (ohne künstliche Griffe). Eingerichtet von Oliver Wolter 2013.
36. Freddy-Krüger-Nightmare-Show	8/8+	Hartmut Welpmann, 17.03.2014. Eingerichtet von Oliver Wolter 2013.
37. Projekt (Zwei Meter Magie)	?	Axel Thümmeler (eingerichtet im Mai 2017).
38. Kraftklub	8-, 7	Oliver Wolter 2012. In 1. SL künstliche Griffe.
39. Sturzflugverschneidung	7+	Heinz-Willi Hakenberg, Christian Kaiser, 2011.
40. Kristallweg	7	Heinz-Willi Hakenberg, Lars Leider, 2010.
41. Superkristallweg	7+	Heinz-Willi Hakenberg, 2011.
42. Zubringerrampe	6	Fritz Blach, 2010 (1. SL) und Karsten Althaus, 2011 (2. SL).

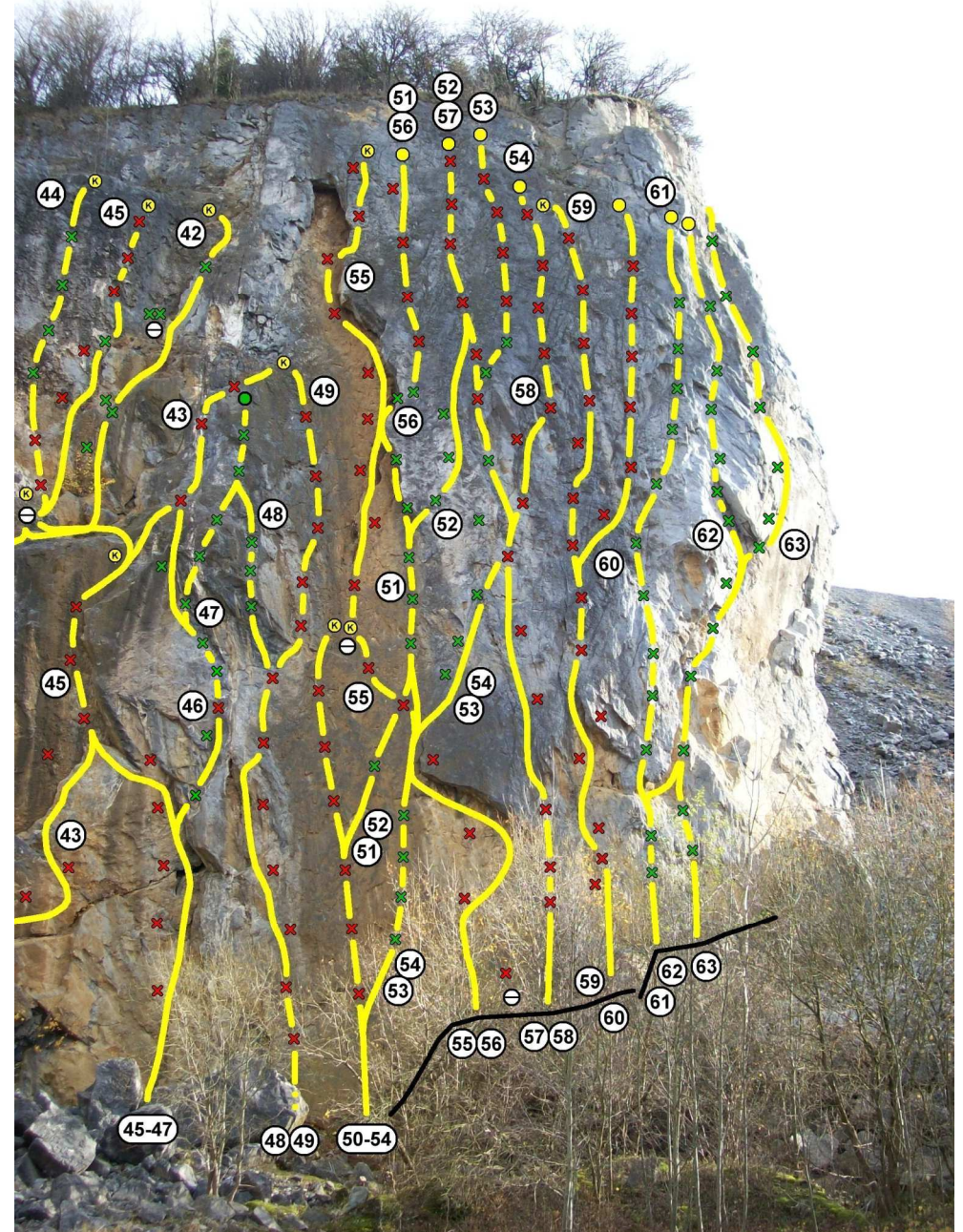
Hillenbergwand

Topo 4



Angesichts der ihm nicht verborgen gebliebenen Aktivitäten lenkte auch Axel Thümmler aus Lippstadt - bislang nur in Bestwig auf Neulandsuche - im Frühjahr sein Augenmerk auf den Hillenberg. Zwischen *Brauereiweg* und *Fragility* wurde er fründig. Mit *Auf die Platte, fertig, los* (8-/8) machte er den Auftakt, um dann mit *Warsteiner Bierbauch* (9) und *Performance Indikator* (9+) noch eine ordentliche Schippe drauf zu legen. Bei letzterer muss jedoch ein entscheidender Untergriff seiner Aufmerksamkeit entgangen sein, denn Mathias wertete nach erfolgreicher Zweitbegehung die Route auf 9- ab. Das ließ Axel natürlich keine Ruhe und er unterzog der Schlüsselstelle einer näheren Inspektion. Dabei stellte sich heraus, dass es sich bei dem Untergriff um eine brüchige, deutlich wackelnde Schuppe handelt, die sowieso demnächst gekommen wäre und entfernte diese kurzerhand. Von daher dürfte es bei der ursprünglichen Bewertung bleiben.

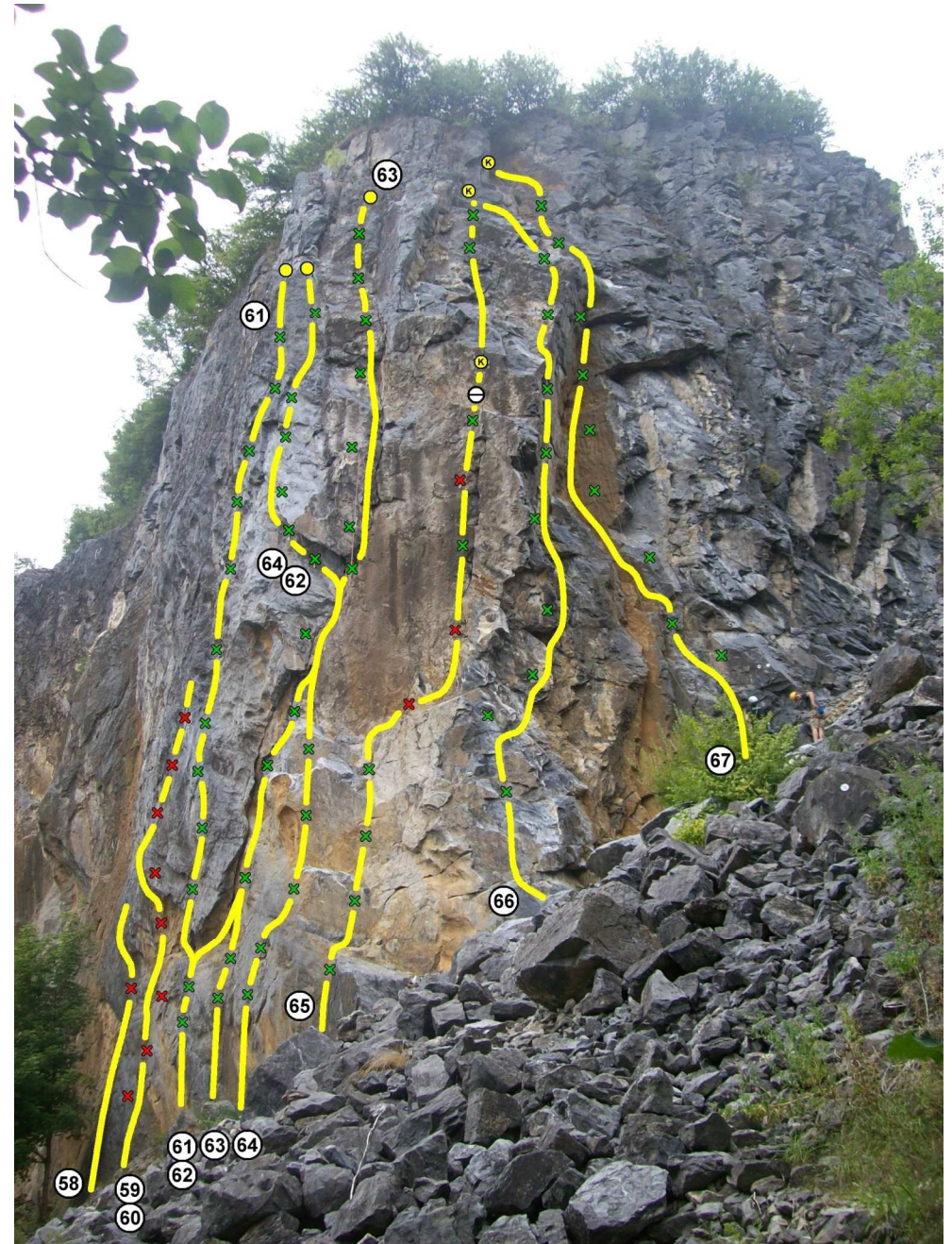
37. Projekt (2 Meter Magie)	?	Axel Thümmler (eingerichtet im Mai 2017).
38. Kraftklub	8-, 7	Oliver Wolter 2012. In 1. SL künstliche Griffe.
39. Sturzflugverschneidung	7+	Heinz-Willi Hakenberg, Christian Kaiser, 2011.
40. Kristallweg	7	Heinz-Willi Hakenberg, Lars Leider, 2010.
41. Superkristallweg	7+	Heinz-Willi Hakenberg, 2011.
42. Zubringerrampe	6	Fritz Blach, 2010 (1. SL) und Karsten Althaus, 2011 (2. SL).
43. Buena Vista On sight Club	6+	Oliver Wolter 2013.
44. Prinzip Verdrängung	8+/9- 7+	Markus Jung, Dezember 2013 (1. SL, ohne künstliche Griffe), Oliver Wolter, 2013 (2. SL).
45. Warsteiner Brauereiweg	7-, 7-	Heinz-Willi Hakenberg, Axel Kaske, 2008.
46. Auf die Platte, clippen, los!	8-/8	Axel Thümmler, 14.04.2017.
47. Warsteiner Bierbauch	9	Axel Thümmler, 29.04.2017.
48. Performance Indikator	9+	Axel Thümmler, 06.05.2017.
49. Fragility	7+	Heinz-Willi Hakenberg, Lars Leider, 2011.
50. Warzenpanzer	8+	Heinz-Willi Hakenberg, Lars Leider, 2011. Ehemals 8-, nach Felsausbruch im August 2015 deutlich schwerer.
51. Burning down the House	8+/9-	Mathias Weck, 13.08.2017.
52. 50 Shades of Pain	9	Mathias Weck, 22.07.2017.
53. Luftraumverletzung	8+/9-	Mathias Weck, 13.08.2017. Oberer Teil: Heinz-Willi Hakenberg, Lars Leider, 2011 (Start oberhalb der Gufel: "Gemähte Wiese", 7+).
54. Anreise ins Ungewisse	8+/9-	Mathias Weck, 06.08.2017.
55. Premium Verum	7-, 7-	Heinz-Willi Hakenberg, Axel Kaske, 2010.
56. Brennende Sonne	7+/8-	Frieder Lange, 16.10.2016. Oberer Teil (rechts der Kante): Heinz-Willi Hakenberg, Lars Leider, 2011 (6+/7-).



Eine weitere Lücke fand Axel im linken Teil der Hillenbergwand, wo sich nun das eher Bouldercharakter aufweisende *BBP-Workout* (8+) als Alternative für entsprechende Angebote einschlägiger Fitnessstempel anbietet. Die von ihm projektierten "Magischen zwei Meter" links der Route *Kraftklub* geben derzeit noch Rätsel auf und werden voraussichtlich im zweistelligen Bereich liegen.

Nicht unerwähnt bleiben darf zudem die erste vollständige Begehung der *Reise ins Ungewisse* (8+) durch Heinz-Willi Hakenberg, dem es im November 2015 gelang sein Langzeitprojekt bis zum Top zu klettern. Die rechts oberhalb der markanten Gufel sich befindende Crux hat es jedenfalls in sich, wie auch Mathias bei der Realisierung seiner "Anreise" in selbiges Gefilde feststellen musste.

45. Warsteiner Brauereiweg	7-, 7-	Heinz-Willi Hakenberg, Axel Kaske, 2008.
46. Auf die Platte, clippen, los!	8-/8	Axel Thümmler, 14.04.2017.
47. Warsteiner Bierbauch	9	Axel Thümmler, 29.04.2017.
48. Performance Indikator	9+	Axel Thümmler, 06.05.2017.
49. Fragility	7+	Heinz-Willi Hakenberg, Lars Leider, 2011.
50. Warzenpanzer	8+	Heinz-Willi Hakenberg, Lars Leider, 2011. Ehemals 8-, nach Felsausbruch im August 2015 deutlich schwerer.
51. Burning down the House	8+/9-	Mathias Weck, 13.08.2017.
52. 50 Shades of Pain	9	Mathias Weck, 22.07.2017.
53. Luftraumverletzung	8+/9-	Mathias Weck, 13.08.2017. Oberer Teil: Heinz-Willi Hakenberg, Lars Leider, 2011 (Start oberhalb der Gufel: "Gemähte Wiese", 7+).
54. Anreise ins Ungewisse	8+/9-	Mathias Weck, 06.08.2017.
55. Premium Verum	7-, 7-	Heinz-Willi Hakenberg, Axel Kaske, 2010.
56. Brennende Sonne	7+/8-	Frieder Lange, 16.10.2016. Oberer Teil (rechts der Kante): Heinz-Willi Hakenberg, Lars Leider, 2011 (6+/7-).
57. Linker Zinken	8+/9-	Mathias Weck, 13.08.2017. Oberer Teil: Heinz-Willi Hakenberg, Lars Leider, 2011 (Start vom 1. Bohrhaken oberhalb der Gufel: 7).
58. Reise ins Ungewisse	8+	Heinz-Willi Hakenberg, 08.11.2015.
59. Steinernes Gebet	8-	Heinz-Willi Hakenberg, Axel Kaske, 2009. Nach Info Axel Thümmler schwerer: 8.
60. Canale Grande	7	Heinz-Willi Hakenberg, Lars Leider, 2011. Nach Info Axel Thümmler schwerer: 8-.
61. Verdon Couture	9+	Mathias Weck, 16.10.2016.
62. Sidewinder	9-	Mathias Weck, 12.03.2017.



Nachzutragen bleibt noch, dass im Oktober 2016 Frieder Lange aus Frankfurt aus der *Premium Verum* nach rechts um die Kante herum zum ehemaligen Startpunkt von *Brennende Sonne* rüber machte (7+/8-). Allerdings hatte ihm dafür Mathias aus dem Abseilsitz zuvor den untersten Haken der *Sonne* ordentlich verlängert. Die Querung erhielt dann im Zuge der Einrichtung von *Burning down the House* den zur Absicherung notwendigen Haken, so dass hier keine entsprechenden Verrenkungen mehr von Nöten sind.

Summa summarum wurden in den letzten 24 Monaten die längst überfälligen vier Langzeitprojekte geklettert und 13 neue Linien realisiert, durch die der Hillenberg nun zum klettersportlichen Topspot NRWs avanciert ist. Eine Überarbeitung der zur Gebietseröffnung 2013 veröffentlichten Topos war daher angesagt, der entstandene Routensalat bedurfte der Aufbereitung.

Bleibt nur noch ein herzlicher Dank an Mathias & Tweet, Axel, Frieder & Elke und Thihamy für die schönen Stunden und eine ereignisreiche Zeit.

Warstein, Januar 2018

Jo Fischer

- | | | | |
|-----|-----------------------------|--------------|--|
| 59. | Steinernes Gebet | 8- | Heinz-Willi Hakenberg, Axel Kaske, 2009.
Nach Info Axel Thümmler schwerer: 8. |
| 60. | Canale Grande | 7 | Heinz-Willi Hakenberg, Lars Leider, 2011.
Nach Info Axel Thümmler schwerer: 8-. |
| 61. | Verdon Couture | 9+ | Mathias Weck, 16.10.2016. |
| 62. | Sidewinder | 9- | Mathias Weck, 12.03.2017. |
| 63. | Sichelriss | 8+/9- | Mathias Weck, 20.08.2017. Eingerichtet ab Beginn des Risses von Heinz-Willi Hakenberg 2009/2010. Von Mathias Weck am 02.09.2017 clean begangen (dann 9-)! |
| 64. | Schmetterlingseffekt | 9- | Mathias Weck, 26.03.2017. |
| 65. | Sol Invictus | 8, 4 | Oliver Wolter, Thorsten Bsdurek, 2011. |
| 66. | Stresstest | 7- | Oliver Wolter, Thorsten Bsdurek, 2011. |
| 67. | Faustpfand | 6+ | Oliver Wolter, Thorsten Bsdurek, 2011. |

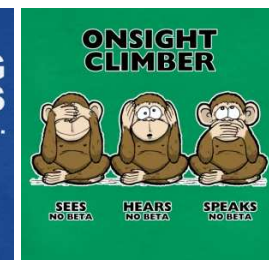
Farbcode der Zwischenhaken

- Grüne Kreuze: "Bühler" (Verbundmörtelhaken)
Rote Kreuze: "Laschen" (Expressanker)



Der Salat ist angerichtet! Lasst ihn Euch munden!

Copyright für alle Fotos: Mathias Weck, sofern nicht anders angegeben.



Weitere Fotos findet Ihr auf Mathias seiner Internetseite www.artvisuell.de, dazu einen Webshop mit originellen Klettershirts sowie einen Kletterkalender für 2018 - schaut mal rein.